

Salmonellenausbruch bei Klassenfahrt

Bei einer Klassenfahrt Anfang Mai nach Novy Bor in Tschechien erkrankten 11 von 32 Schülern und eine Begleitperson aus Baden-Württemberg mit Erbrechen, Durchfall und Übelkeit. Zwei Schüler mussten stationär aufgenommen und behandelt werden. Bei elf Patienten wurde stuhldiagnostisch eine Infektion mit Salmonella Enteritidis nachgewiesen. Aufgrund der Angaben der Erkrankten konnte als mögliche Ursache des Ausbruchs der Verzehr von nicht vollständig durchgebratenem Rührei ermittelt werden. Die Schule wurde über den Ausbruch informiert und Schüler, die nach Rückkehr von der Klassenfahrt mit gastrointestinaler Symptomatik erkrankten vom Schulbesuch ausgeschlossen. Den Erkrankten wurde eine Kontrolluntersuchung empfohlen, die im Falle einer Antibiotikabehandlung eine Woche nach Absetzen des Antibiotikums erfolgen sollte.

Stuhluntersuchungen bei Gruppenerkrankungen

Bei Auftreten von gastrointestinalen Ausbrüchen in Baden-Württemberg werden im Laborbereich des Landesgesundheitsamtes Stuhlproben von Erkrankten und Ansteckungsverdächtigen auf gastrointestinale Erreger untersucht. Im Jahr 2013 wurden von den Gesundheitsämtern insgesamt 932 Stuhlproben zur bakteriologischen und virologischen Untersuchung in Zusammenhang mit 202 Gruppenerkrankungen eingesandt.

Für die Information des Laborbereichs zu gastrointestinalen Ausbrüchen wurde das Meldformular für Gruppenerkrankungen neu überarbeitet und unter folgendem Link eingestellt:
<http://www.gesundheitsamt-bw.de/oegd/Fachservice/Laboruntersuchungen/Seiten/Bakteriologie.aspx>

Fortsetzung auf Seite 3.



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und Sie gelangen zu den Infektionsberichten des Landesgesundheitsamtes.

INHALT 21/2014

- Salmonellenausbruch bei Klassenfahrt
- Stuhluntersuchungen bei Gruppenerkrankungen
- Übermittlung von gastrointestinalen Ausbrüchen
- Statistik der Meldewoche 21/2014
- Besondere Fälle aus der Meldewoche
- Reiseassoziierte Infektionen
- Häufungen aus der Meldewoche
- Formulare nach Infektionsschutzgesetz
- Neue Leitlinie "Labordiagnostik schwangerschaftsrelevanter Virusinfektionen" erschienen
- Aktuelle Mitteilung der KRINKO zu multi-resistenten gramnegativen Stäbchen
- Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen
- Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Übermittlung von gastrointestinalen Ausbrüchen

Neben der Information des Laborbereichs zu Gruppenerkrankungen werden von den Gesundheitsämtern Daten zu gastrointestinalen Ausbrüchen nach Infektionsschutzgesetz über die elektronische Übermittlungssoftware an das Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg übermittelt. Die Erfassung und Auswertung der Meldedaten zu gastrointestinalen Ausbrüchen, vor allem potentiell lebensmittelbedingten Ausbrüchen sind wichtiger Bestandteil der Überwachung meldepflichtiger Erkrankungen. Überregionale Ausbrüche können miteinander verknüpft, zusammengefasst und bewertet werden.



Statistik der Meldeweche 21/2014 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 21 / 2014	KW 1-21 / 2014	KW 1-21 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	6	140	302
Botulismus	0	0	1
Brucellose			
Campylobacter-Enteritis	134	2385	1870
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	2	11	9
Clostridium difficile	1	81	82
Denguefieber	3	39	59
Diphtherie			
E.-coli-Enteritis	4	114	92
EHEC-Erkrankung		50	59
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	1	8	17
Giardiasis	14	265	251
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	2	38	34
Hantavirus-Erkrankung	3	49	11
Hepatitis A	1	27	32
Hepatitis B	8	114	121
Hepatitis C	14	364	363
Hepatitis D		3	3
Hepatitis E	0	31	16
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch	1	5	3
Influenza	3	1082	7345
Keuchhusten	32	953	86
Kryptosporidiose	0	21	12
Legionellose	4	35	36
Lepra	0	0	0
Leptospirose		2	4
Listeriose	2	27	23
Masern		4	9
Meningokokken, invasive Erkrankung	1	18	17
MRSA, invasive Infektion		71	116
Mumps	2	32	18
Norovirus-Gastroenteritis	73	6064	5771
Ornithose	0	1	0
Paratyphus		1	6
Poliomyelitis	0	0	1
Q-Fieber	4	36	17
Rotavirus-Gastroenteritis	93	1949	2430
Röteln, postnatal		5	5
Salmonellose	49	471	447
Shigellose		21	16
Tollwut	0	0	0
Trichinellose		1	
Tuberkulose	4	178	238
Tularämie		3	2
Typhus abdominalis	0	3	8
Virale hämorrhagische Fieber		1	2
Weitere bedrohliche Krankheit	0	89	140
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	3	219	72
Windpocken	65	2426	265
Yersiniose	3	56	71
Summe	532	17493	20482

Stand 28.05.2014, 12 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FSME	42 / m	Ermittlungen laufen
Hantavirus	19 / m	Ermittlungen laufen
Hantavirus	46 / m	Ermittlungen laufen
Hantavirus	54 / m	Nierenfunktionsstörungen, Fieber
Q-Fieber	46 / m	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
Q-Fieber	38 / m	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
Q-Fieber	64 / m	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
Q-Fieber	57 / w	grippeähnliche Beschwerden

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
CJK	76 / w	verstorben
CJK	69 / w	verstorben
C. difficile	84 / w	verstorben
Haemophilus influenzae	76 / m	Fieber, Pneumonie, Sepsis; stationär
Haemophilus influenzae	65 / w	Fieber, Sepsis
HUS	8 Monate / m	Nierenfunktionsstörungen, Anämie, Thrombozytopenie; stationär; Erregernachweis steht aus
Legionellose	38 / w	Pneumonie; stationär
Legionellose	17 / w	Ermittlungen laufen
Listeriose	75 / m	Fieber; stationär
Listeriose	72 / m	Fieber, Sepsis; stationär
Meningokokken	16 / w	Fieber, Kopfschmerzen, Erbrechen; Serogruppe B

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	22 / m	Thailand	stationär; Fieber, Thrombozytopenie; Doppelerkrankung mit S. Kentucky
Denguefieber	23 / w	Thailand	stationär; Fieber, Thrombozytopenie
Denguefieber	24 / w	Malaysia / Indonesien	Fieber
Legionellose	56 / m	Südkorea	Pneumonie; stationär
Legionellose	44 / m	Thailand	Pneumonie; stationär

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 21 wurden insgesamt 6 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Norovirus	1	1 laborbestätigter Fall
Rotavirus	2	4; 1 bundeslandübergreifender Herd
Salmonellose	1	12, landkreisübergreifend siehe S. 1
Varizellen	1	2
WBG	1	3

Eine weitere Auswertung nach räumlichem Zusammenhang ist derzeit aus technischen Gründen leider nicht möglich.

Formulare nach Infektionsschutzgesetz

Auf der Internetseite für den ÖGD finden Ärzte, Labore und Gesundheitsämter unter

<http://www.gesundheitsamt-bw.de/oegd/Fachservice/Publikationen/FormulareSoftware/Seiten/EpidemiologieGBE.aspx>

folgende Formulare gemäß IfSG:

- Routinemeldungen nach IfSG für Ärzte: Arztmeldebogen
- Labormeldeformular für Labormeldungen (Nachweis von Krankheitserregern gemäß §§ 7, 8, 9 IfSG)
- Meldebögen gemäß §12 Abs.1 IfSG bzw. Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV)
- Formulare für Gesundheitsämter zur Meningokokken-Faxmitteilung, Ausbruchserfassung sowie Erhebungsbögen zu CJK, Hepatitis, Legionellen und Tuberkulose

Stuhluntersuchungen bei Gruppenerkrankungen (Fortsetzung)

Bei der Mehrzahl der untersuchten Gruppenerkrankungen handelte es sich um Norovirus-Ausbrüche (57,9 %), gefolgt von *Staphylococcus aureus* (5 %), Rotavirus (4 %) und *Salmonella* species (1,5 %). EPEC, Adenovirus, Astrovirus und *Giardia lamblia* mit je einem Ausbruch. In 29,7 % der Fälle konnte kein Erreger nachgewiesen werden, weil entweder die Probennahme zu spät erfolgte bzw. die Proben dem LGA zu spät zugesandt wurden oder der

eingereichte Untersuchungsauftrag den verursachenden Erreger nicht einschloss. Bei fünf durch Noroviren hervorgerufenen Gruppenerkrankungen wurden die Norovirus-Isolate zur Abklärung der Infektkette mittels Gensequenzierung auf klonale Identität untersucht. Bei allen fünf Gruppenerkrankungen stimmten die Isolate jeweils zu 99 bzw. 100 % überein.

Da bei Gruppenerkrankungen nur eine repräsentative Anzahl von Stuhlproben untersucht werden, wurden insgesamt 2 946 Personen als Erkrankte gemeldet, aber nur 932 Einzelproben untersucht. Die meisten der 202 untersuchten Gruppenerkrankungen wurden aus Alten-/ Pflegeheimen (n=73) gemeldet, gefolgt von Kindergärten / Schulen (n=55) und Gaststätten / Lebensmittelverkaufsstätten (n=48). In 69,9 % der aus Altenheimen gemeldeten Gruppenerkrankungen konnten Noroviren nachgewiesen werden. In Schulen und Kindergärten belief sich die Zahl der durch Noroviren verursachten Erkrankungen auf 58,2 %. In Gaststätten und Lebensmittelverkaufsstätten betrug der Anteil an durch Noroviren verursachten Gruppenerkrankungen 64,3 %, in jeweils zwei Fällen konnten Rotaviren bzw. Salmonellen nachgewiesen werden. Die Anzahl der durch *S. aureus* hervorgerufenen Gruppenerkrankungen lag im Lebensmittelbereich mit 16,7 % deutlich höher als in den Jahren zuvor. Fünf Gruppenerkrankungen wurden aus privaten Haushalten gemeldet, hierbei konnte in jeweils einem Fall Noroviren bzw. *S. aureus* nachgewiesen werden. In zwei Gruppenerkrankungen erfolgte kein Erregernachweis. Sechs Gruppenerkrankungen wurden aus Kliniken gemeldet, wobei in fünf Noroviren und in einer Salmonella Spezies identifiziert werden konnten. (Bericht aus Referat 93)

Neue Leitlinie "Labordiagnostik schwangerschaftsrelevanter Virusinfektionen" erschienen

Im Epidemiologischen Bulletin 21/2014 wird über die neue S2k-Leitlinie "Labordiagnostik schwangerschaftsrelevanter Virusinfektionen" berichtet. Sie beschreibt die Notwendigkeit und Vorgehensweise der labordiagnostischen Abklärung bestimmter Virusinfektionen vor, während und nach der Schwangerschaft.

Weitere Informationen:

http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/epid_bull_no_de.html

Aktuelle Mitteilung der KRINKO zu multiresistenten gramnegativen Stäbchen

In der aktuellen Ausgabe des Epidemiologischen Bulletins wurde die Mitteilung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention zur Ergänzung der "Hygienemaßnahmen bei Infektionen oder Besiedlung mit multiresistenten gramnegativen Stäbchen" veröffentlicht. Um einer weiteren Ausbreitung von gramnegativen Bakterien mit einer Multiresistenz gegen 4 der 4 Antibiotikagruppen (4MRGN) möglichst frühzeitig entgegenzuwirken, empfiehlt die Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention, auch Patienten auf eine Besiedlung zu screenen, die in den zurückliegenden 12 Monaten in einer Region mit erhöhter 4MRGN-Prävalenz länger als drei Tage im Krankenhaus waren. Aufgrund unzureichender Daten zur 4MRGN-Prävalenz in unterschiedlichen Ländern oder Regionen empfiehlt sich als pragmatisches Vorgehen ein Screening bei entsprechender (Auslands)-Anamnese mit Krankenhausaufenthalt unabhängig vom Ort des Aufenthaltes.

Weitere Informationen:

http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/epid_bull_no_de.html

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:

IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Anja Diedler
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

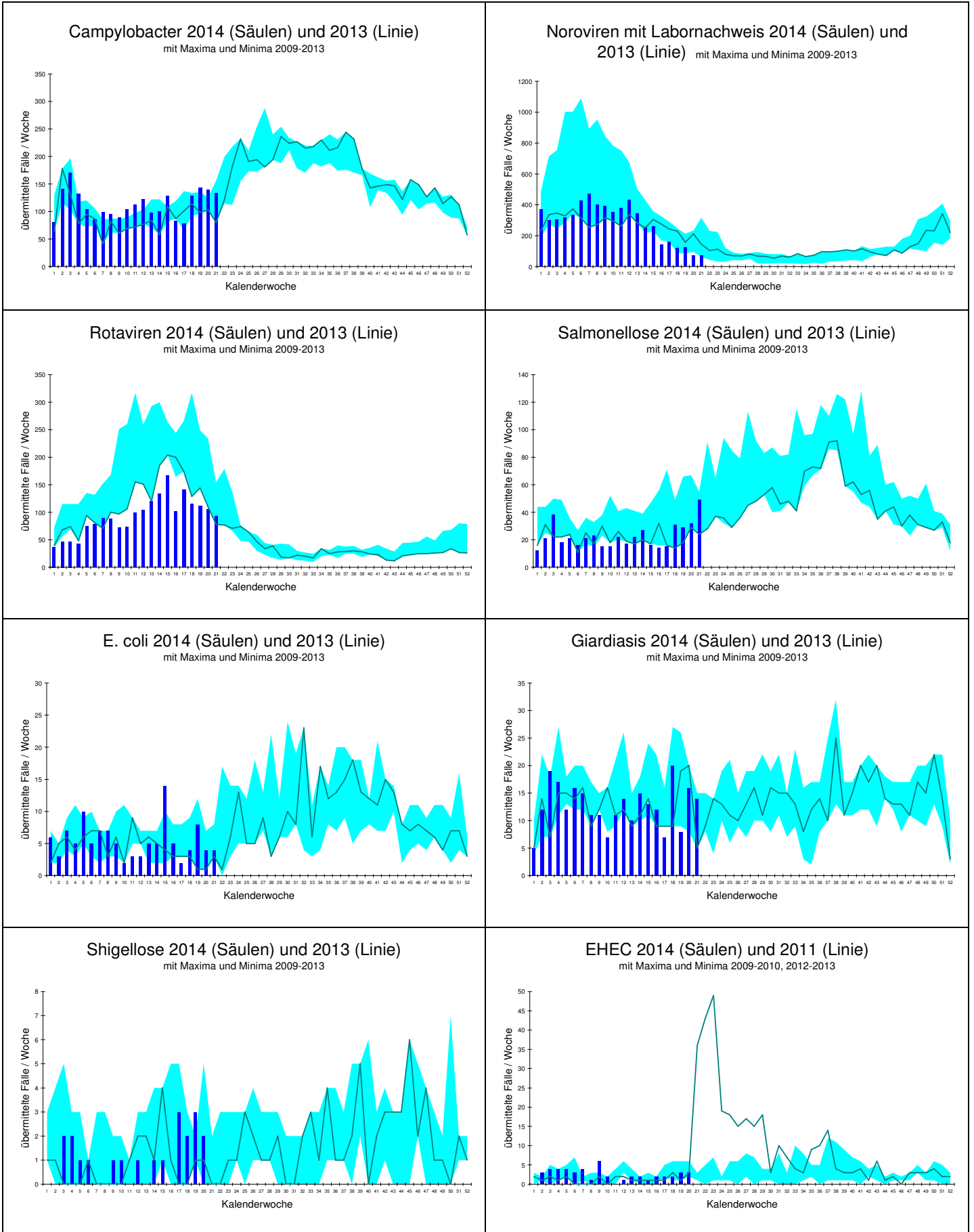
Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:

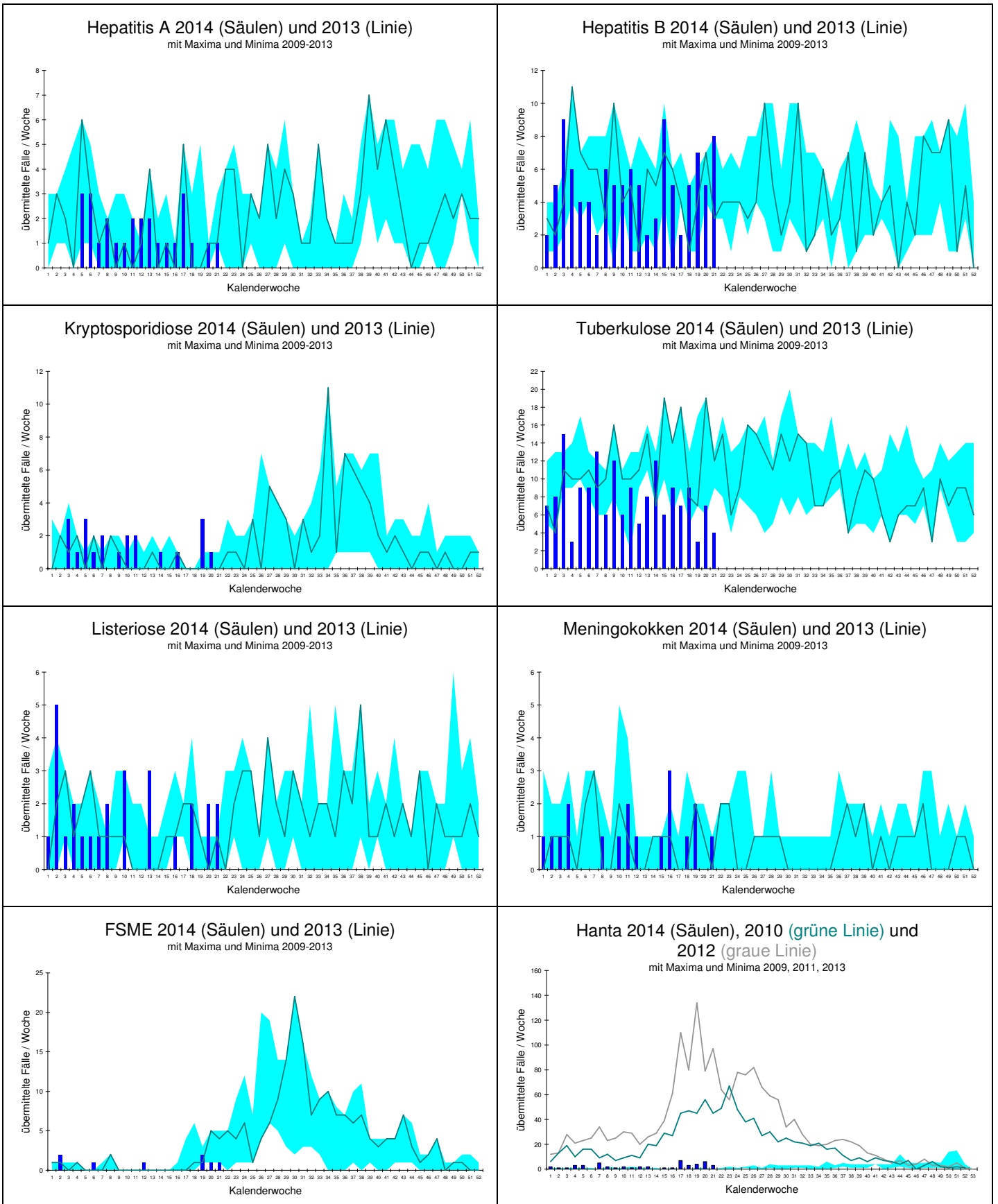
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 28.05.2014, 12:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 28.05.2014, 12:00 Uhr)



Landkreis	Darmkrankheiten												Virushepatitiden					
	Campylobacter	E.coli-Enteritis	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	6					1		1	1								
	LK Emmendingen	2					1			2		1						
	LK Konstanz	1			1		1		2	1								
	LK Lörrach	3			1		1		2	1								
	LK Ortenaukreis																	
	LK Rottweil									1								
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	2					3		2	3					2			
	LK Tuttlingen		1		1				2	2				1				
	LK Waldshut	3						5	1				1					
SK Freiburg i. Breisgau	2			2		1		1	1									
Karlsruhe	LK Calw	3			1		1											
	LK Enzkreis	1					1		4									
	LK Freudenstadt	1					1		2									
	LK Karlsruhe	8					1		4	2					2	1		
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	2					2		2						1			
	LK Rastatt	5					3		3	1					1	1		
	LK Rhein-Neckar-Kreis	10	1				2		7	5								
	SK Baden-Baden	2					1		1									
	SK Heidelberg	3					2		2									
	SK Karlsruhe	3			2				3									
	SK Mannheim	6			1		2		2	1						1		
SK Pforzheim	1																	
Stuttgart	LK Böblingen																	
	LK Esslingen	7			1		5		5	15					1			
	LK Göppingen	3	1						1	2								
	LK Heidenheim																	
	LK Heilbronn	10			1		4		1	1								
	LK Hohenlohekreis	1					1		3									
	LK Ludwigsburg	9					2		7	1						1		
	LK Main-Tauber-Kreis																	
	LK Ostalbkreis	3					1		6							1		
	LK Rems-Murr-Kreis	5					8		6	1					1			
	LK Schwäbisch Hall	3					2		2							1		
	SK Heilbronn	1					2									1		
	SK Stuttgart	3			1		5		7	4			1					
	Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	5	1				1		2								
LK Biberach		1														3		
LK Bodenseekreis		2			1				1									
LK Ravensburg		5			2		1											
LK Reutlingen		5					5		3							1		
LK Sigmaringen		2					3		4							1		
LK Tübingen		1					1		3	2						1		
LK Zollernalbkreis		2					2			2								
SK Ulm	2					1		1							1			
Baden-Württemberg	134	4		1	14		73		93	49		3	1	8	14			

Übersicht I der Meldewoche 21/2014 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 28.05.2014 12 Uhr

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																									
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G			
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	3										1														
	LK Emmendingen																									
	LK Konstanz																									
	LK Lörrach																									
	LK Ortenaukreis																									
	LK Rottweil																									
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis				1																					
	LK Tuttlingen																									
	LK Waldshut																									
SK Freiburg i. Breisgau	1																									
Karlsruhe	LK Calw																									
	LK Enzkreis																									
	LK Freudenstadt				1													1								
	LK Karlsruhe	1						1			1			1												
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																		2							
	LK Rastatt																							3		
	LK Rhein-Neckar-Kreis											1														
	SK Baden-Baden																									
	SK Heidelberg																									
	SK Karlsruhe	1					1		1											1						
	SK Mannheim																									
	SK Pforzheim											1														
	Stuttgart	LK Böblingen																								
LK Esslingen											1		1													
LK Göppingen																										
LK Heidenheim																										
LK Heilbronn																										
LK Hohenlohekreis									1																	
LK Ludwigsburg						1																				
LK Main-Tauber-Kreis																										
LK Ostalbkreis																										
LK Rems-Murr-Kreis												1														
LK Schwäbisch Hall											1									1						
SK Heilbronn																										
SK Stuttgart											3															
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis																									
	LK Biberach																									
	LK Bodenseekreis														1											
	LK Ravensburg																									
	LK Reutlingen																									
	LK Sigmaringen																									
	LK Tübingen																			1						
	LK Zollernalbkreis																			2						
SK Ulm																										
Baden-Württemberg	6			2	1	3		1	2	3	3	4		2	1			4	4					3		

Übersicht II der Meldewoche 21/2014 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 28.05.2014 12 Uhr

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald						4
	LK Emmendingen	1					
	LK Konstanz						2
	LK Lörrach						1
	LK Ortenaukreis						
	LK Rottweil						2
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1					1
	LK Tuttlingen	1					
	LK Waldshut						
	SK Freiburg i. Breisgau	1					2
Karlsruhe	LK Calw						3
	LK Enzkreis	1					
	LK Freudenstadt						
	LK Karlsruhe	1		1			
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					1
	LK Rastatt	2					2
	LK Rhein-Neckar-Kreis	3					4
	SK Baden-Baden						
	SK Heidelberg	1					
	SK Karlsruhe						2
	SK Mannheim	2					
	SK Pforzheim						
Stuttgart	LK Böblingen	1					
	LK Esslingen	1					13
	LK Göppingen	2					1
	LK Heidenheim						
	LK Heilbronn						2
	LK Hohenlohekreis						
	LK Ludwigsburg	1					3
	LK Main-Tauber-Kreis						
	LK Ostalbkreis	1		1			1
	LK Rems-Murr-Kreis	2					5
	LK Schwäbisch Hall						1
	SK Heilbronn						
SK Stuttgart						3	
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis						1
	LK Biberach						1
	LK Bodenseekreis						
	LK Ravensburg	3					2
	LK Reutlingen	3					1
	LK Sigmaringen	2					
	LK Tübingen	1					4
	LK Zollernalbkreis						1
SK Ulm						2	
Baden-Württemberg		32		2			65

Übersicht III der Meldewoche 21/2014 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 28.05.2014 12 Uhr